



## Medienmitteilung

Luzern, 30. Mai 2016

### Vier Polizisten vor dem Fussball-Cupfinal verletzt!

VSPB – Mit grossem Unverständnis und Wut hat der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB vom Vorfall vor dem Fussball-Cupfinal in Zürich erfahren. Bei Ausschreitungen von Zürcher Fans vor dem Spiel sind vier Polizisten verletzt worden. Drei von ihnen erlitten einen Hörsturz. Der vierte Beamte wurde durch eine Eisenstange am Knie verletzt. „Wir akzeptieren nicht, dass unsere Kolleginnen und Kollegen für die Frustverarbeitung der sogenannten Fans hinhalten müssen!“, betont VSPB-Generalsekretär Max Hofmann.

Der VSPB wünscht den verletzten Kollegen gute Besserung und verurteilt diese erneute Tat aufs Schärfste. „Wir erwarten ein hartes Vorgehen der ermittelnden Behörden!“, betont Max Hofmann, der sich auch ein klares Zeichen aus der Bevölkerung wünscht. „Alle, die gegen die blinde Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten sowie allen anderen Beamten sind, können mit ihrer Unterstützung der Online-Petition zur Verschärfung der Strafen bei Gewalt und Drohungen gegen Behörden und Beamte (Art. 285 StGB) einen Weckruf in Richtung Politik senden.“

#### Online-Petition als Weckruf

Die dreisprachige Online-Petition des Tessiner Vereins AFPS unter [www.art-285.ch](http://www.art-285.ch) verlangt statt einer Geldstrafe eine minimale Freiheitsstrafe von mindestens 10 Tagen. Zudem soll ein neuer Absatz im Artikel 285 StGB hinzugefügt werden, der dem Richter bei einem qualifizierten spezifischen Wiederholungsfall die Verdopplung der vorgesehenen Höchststrafe ermöglicht. „Die angestrebte Verschärfung von Artikel 285 StGB ist ein starkes und absolut notwendiges Signal aus der Bevölkerung an die Politik“, sagt Max Hofmann und betont: „Nur wenn härtere Strafen drohen werden es sich die Täter zweimal überlegen, ob sie Polizistinnen und Polizisten angreifen wollen oder nicht.“ Bis heute haben rund 7'000 Personen diese Online-Petition unterschrieben. In der Herbstsession will der Tessiner Nationalrat Marco Romano eine parlamentarische Initiative mit den identischen Forderungen einreichen.

---

#### Für weitere Informationen:

Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64